

Hochklassige Musik in beeindruckender Atmosphäre

Nan Hong Kim-Herberth und Erica Lunz brillieren auf Schloss Hirschberg

Von Nikolaus Rieger

Hirschberg – Einen intensiven Dialog zweier Violinen hat ein begeistertes Publikum im barocken Rittersaal auf Schloss Hirschberg am Samstag erlebt. Ein ganz besonderer Konzertabend vereinte dabei höchste Klangperfektion, historisches Ambiente und subtile Videoinstallation zu einem bemerkenswerten Gesamtkunstwerk.

Es ist wohl unbestritten eines der bekanntesten Werke des italienischen Komponisten, Violinisten und Geistlichen Antonio Vivaldi. Fast 500 Konzerte umfasst sein musikalisches Werk, er gilt als einer der wichtigsten Meister europäischer Barockmusik. Sein weltberühmter Zyklus „Die Vier Jahreszeiten“

zog natürlich auch die Zuhörer im voll besetzten Rittersaal des Hirschberger Schlosses am Samstagabend von Anfang an in seinen Bann. Das Duo Gleichklang, bestehend aus den beiden befreundeten Ausnahmekünstlerinnen Nan Hong Kim-Herberth und Erica Lunz, zelebrierte die musikalische Dynamik und die Klangfarben dieses barocken Glanzstückes in fesselnder Perfektion. Üblicherweise braucht es eine Solo-Violine und ein großes Streichorchester, um Vivaldis programmatische Naturdarstellungen wie das liebevolle Vogelgezwitscher im Frühling oder die apokalyptischen Stürme im Sommer hör- und fühlbar zu machen. Die beiden Interpretinnen präsentierten aber für alle

diese Passagen geschickt eine fokussierte Farbigekeit in unglaublich harmonisierender Zweistimmigkeit. Die Violinen schienen miteinander zu atmen, sich zu umkreisen und sich gegenseitig herauszufordern. Die Dramaturgie der Jahreszeiten, angefangen vom bunten Frühlingserwachen über lähmende flirrende Sommerhitze und ausgelassen gefeierten Erntedank im Herbst bis hin zur eisigen Winterkälte projizierten die beiden Geigerinnen mühelos mit höchster Transparenz und Energie.

Die speziell entwickelte und auf der großen Leinwand zu bestaunende surreale Videoinstallation verschmolz zudem die historische Architektur der barocken Räumlichkeit mit den

intensiven Klängen. Ein Konzept mit der Handschrift des Veranstalters Stephan Grimaldi, Tenor, Gastgeber und künstlerischer Leiter der „Classic-Klang-Vision“. In einer ebenso spannenden wie einfühlsamen Moderation beleuchtete Grimaldi das außergewöhnliche Leben des großen Barockmeisters Antonio Vivaldi, beginnend von dessen kränklicher Kindheit über ein armseliges Leben im Waisenhaus und eine unglaubliche Karriere als europäischer Popstar der Klassik bis hin zum einsamen, verarmten Lebensende in Wien. Tiefsinnig ließ Grimaldi auch teilhaben an seiner Vision, mit künstlerischer Leidenschaft und professioneller Organisation „Räume zu öffnen, in denen Musik Men-

schen wirklich erreicht und verbindet“. Wie sehr das beim Konzert auf Schloss Hirschberg gelungen ist, verdeutlichten die Beifallstürme und am Ende langanhaltendes Standing Ovation. Das Presto „Die Apokalypse“ – das entfesselte Natur-Gewitter – wiederholten Nan Hong Kim-Herberth und Erica Lunz, sehr zur Freude der Zuhörer, als Zugabe.

Liebhaber klassischer Musik haben im September bei „Zwischen den Welten – Ein Abend am Flügel“ mit Roland Hegedus und im Oktober bei „Harfe & Kerzenlicht“ mit Barbara Regnat Gelegenheit, auf Schloss Hirschberg erneut in die intimen Klangräume von „Classic-Klang-Vision“ zu einzutreten. DK



Für das Klassik-Konzert auf Schloss Hirschberg konnte Veranstalter Stephan Grimaldi das Duo Gleichklang, bestehend aus Nan Hong Kim-Herberth und Erica Lunz, begrüßen.



Fotos: Nikolaus Rieger

Ausschuss für Soziales tagt

Eichstätt – Der Ausschuss für Soziales des Landkreises Eichstätt kommt heute zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Es geht unter anderem um die Besetzungen der Steuerungsgruppe zur Umsetzung des Integrationskonzepts und des Begleitgremiums zur Umsetzung des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts. Geplant sind zudem Berichte aus den Sachgebieten Demografie und Betreuung und Soziale Sicherung und Integration. Die Sitzung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes beginnt um 17 Uhr. DK

Vandalismus am Friedhof

Enkering – Mehrere Gräber sind am Freitag auf dem Friedhof in Enkering beschädigt worden. Wie die Polizei berichtet, hat ein bislang unbekannter Täter am Freitag zwischen 19 und 19.30 Uhr auf dem Friedhof in Enkering mehrere Gräber verwüstet. Dabei riss er Grablichter und weiteren Grabschmuck von den Grabstätten und warf die Gegenstände auf dem Friedhofsgelände umher. Der entstandene Schaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt.

Die Polizei bittet Zeugen und weitere Geschädigte, sich unter Telefon (08461) 640 30 zu melden. DK

Beilngries und seine Geschichte kennenlernen

Beilngries – Eine Stadtführung durch Beilngries für die interessierte Öffentlichkeit wird auch am kommenden Samstag, 11. Juli, wieder angeboten. Die Teil-

Stadt unter fachkundiger Leitung ist um 17 Uhr.

„Sehenswürdigkeiten Schritt für Schritt“, so lautet der Ankündigung zufolge das Motto.

Altstadt bringt Geschichte und Geschichten zusammen – Mittelalter, Rokoko und Barock sowie kulturelle Überraschungen hinter ehrwürdigen Mauern

der Stadtführung teilnehmen möchte, kann einfach zur besagten Zeit zum Startpunkt kommen. Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von vier Euro

Beilngries – Am kommenden Sonntag, 12. Juli, findet in Beilngries erneut ein Flohmarkt statt. Die Stände sind dabei in gewohnter Form auf dem neuen

des Nachmittags, voraussichtlich gegen 15 Uhr.

Der Flohmarkt findet grundsätzlich bei jeder Witterung statt, wie es von Veranstalter-

Flohmarkt am Festplatz